



IHK Bodensee-Oberschwaben

IHK Bodensee-Oberschwaben senkt Administrationsaufwand und Lizenzkosten mit NDM.

Insgesamt 31.000 Mitgliedsunternehmen gehören zur Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben, die sich als Flächenkammer über drei Landkreise erstreckt. Damit und mit rund 70 Beschäftigten liegt die IHK Bodensee-Oberschwaben im Größenvergleich eher in der unteren Mitte der insgesamt 83 regionalen Industrie- und Handelskammern in Deutschland. Zu den modernsten zählt die IHK Bodensee-Oberschwaben aber mit Sicherheit bei der IT-Infrastruktur und der Ausstattung der EDV-Arbeitsplätze. Lange war dies allerdings ganz und gar nicht der Fall. „Aufgrund des sehr breit gefächerten Aufgabengebiets einer IHK hatten wir etwa 200 Software-Anwendungen im Einsatz“, beschreibt Klaus Burkhardt, stellvertretender Leiter des Geschäftsbereiches Zentrale Dienste und verantwortlich für die IT-Technik, die Situation bei der IHK Bodensee-Oberschwaben. „Eine IHK ist quasi ein Bauchladen verschiedenster Dienstleistungen und Aufgabenbereiche. Dementsprechend sah unser bisheriges Anwendungsportfolio aus“, fügt er hinzu. An allen Bildschirmarbeitsplätzen kamen vollwertige PCs zum Einsatz, die allerdings nach über 6 Jahren Betrieb für moderne Anwendungen nicht mehr leistungsfähig genug waren. „Hinzu kommt, dass die Häufigkeit technischer Defekte drastisch angestiegen ist. Daher mussten wir uns dringend eine Lösung überlegen“, so Klaus Burkhardt.



Klaus Burkhardt, IT-Technik Verantwortlicher

Gemeinsam mit der regional ansässigen Firma Systemworks EDV, die als IT-Fachhändler die IHK Bodensee-Oberschwaben seit Jahren betreut und berät, wurde ein umfassendes Konzept zur Modernisierung der EDV-Infrastruktur bei der IHK erarbeitet. Entscheidend bei der Einführung einer neuen Lösung waren vor allem zwei Kriterien: Es müssen sich alle benötigten Anwendungen installieren und nutzen lassen. Darüber hinaus sollte die Migration auf die neue Lösung möglichst nahtlos und ohne Betriebsausfälle vollzogen werden.

„Auf das Thema Sicherheit legen wir besonders großen Wert“, ergänzt Klaus Burkhardt. Für Bodo Przygoda war von Anfang an klar: „Diese Anforderungen lassen sich am besten mit einer Terminalserver-Lösung erfüllen.“

Jede dritte IHK setzt auf Terminalserver

Bei rund einem Drittel der bundesweit insgesamt 83 Industrie- und Handelskammern kommt die moderne Terminalserver-Technologie bereits zum Einsatz. Im Vergleich zur klassischen Client-/Server-Infrastruktur bietet die TS-Technik zahlreiche Vorteile, die sich sowohl auf den Administrationsaufwand als auch auf die Betriebskosten über die gesamte Nutzungsdauer (TCO) positiv auswirken. Alle Anwendungen, die innerhalb der Organisation benötigt werden, laufen zentral auf einem oder mehreren zentralen Servern, die auch die gesamte Rechenleistung übernehmen. Gleichzeitig sinken die Anforderungen an die Endgeräte drastisch. Im Prinzip werden am Endgerät nur noch Bildschirminhalte angezeigt, eine Rechenleistung wird nicht erbracht. So ist es möglich auf teure, laute und fehleranfällige PCs zu verzichten und stattdessen so genannte Thin Clients zu verwenden. Dabei handelt es sich um sehr kompakte und wartungsfreie Endgeräte, die als Terminals zur Anzeige von Bildschirminhalten dienen. Bei den Anschaffungskosten sind Thin Clients erheblich günstiger als PCs inklusive vollwertigem Betriebssystem.

„Der Windows Terminalserver bietet allerdings gerade bei der Veröffentlichung von Anwendungen nur Basisfunktionen, sodass auf jeden Fall noch eine zusätzliche Lösung erforderlich ist“, gibt Bodo Przygoda zu bedenken. Als zertifizierter Partner der H+H Software GmbH hat Systemworks EDV die Terminalserver-Lösung NetMan Desktop Manager (NDM) vorgeschlagen und der IHK kostenlos zum Testen zur Verfügung gestellt. „Wir haben nach einer umfassenden Lösung gesucht, die uns nicht nur beim Funktionsumfang überzeugt, sondern auch preislich attraktiv ist. Bei NetMan Desktop Manager hat uns von Anfang an das sehr flexible Lizenzierungsmodell angesprochen, das es uns erlaubt, auch Pakete mit nur einer kleinen Lizenzanzahl zu erwerben, wenn wir weitere Lizenzen benötigen.“, beschreibt Klaus Burkhardt die Vorteile der H+H-Lösung. „Produkte des Mitbewerbs, die übrigens auch bei einigen IHKs zum Einsatz kommen, spielen beim Preis in einer anderen Liga, ohne dass Sie für uns einen echten Mehrwert bieten.“, so Burkhardt.

Sanfte Migration nach erfolgreicher Testphase

Über einen Zeitraum von drei Monaten hat Klaus Burkhardt mit Unterstützung von Systemworks EDV NetMan Desktop Manager eingehend getestet. „Ich wollte vor allem überprüfen, ob und wie sich die benötigten Anwendungen auf dem Terminalserver installieren lassen. Auch der Administrationsaufwand etwa beim Anlegen von Benutzern oder die Zuordnung von Programm-Icons hat mich interessiert“, beschreibt Klaus Burkhardt die Testphase. Drei Mitarbeiter der IHK stellten sich zudem als Testpersonen zur Verfügung, um auch die Anwenderseite abzudecken. „Obwohl Terminalserver für uns totales Neuland war, stand bereits nach kurzer Zeit fest, dass wir künftig auf diese Technik setzen werden“, so Burkhardt.



Eine Mitarbeiterin der IHK an ihrem Thin Client Arbeitsplatz

Anschließend begann die IHK Bodensee-Oberschwaben mit dem Ausrollen der neuen Lösung. Hierzu wurden drei Terminalserver und ein neuer Domaincontroller in Betrieb genommen. Hinzu kamen 100 Lizenzen für NetMan Desktop Manager. Die Installation hat Klaus Burkhardt quasi im Alleingang durchgeführt. „Dank des hervorragenden, gedruckten Handbuchs war die Installation keine große Herausforderung“, lobt Burkhardt die Dokumentation von NDM.

Anschließend wurden die meisten Arbeitsplatzrechner gegen Thin Clients ausgetauscht. Die vorhandenen Röhrenmonitore mussten modernen Flachbildschirmen weichen. Ausschlaggebend hierfür war weniger der optische Anspruch als der erheblich geringere Strombedarf. Durch den Einsatz der Terminalserver-Technik und der damit verbundenen energieeffizienten Hardware spart die IHK jährlich rund 3000 Euro an Stromkosten. „Die Umstellung der EDV-Arbeitsplätze war ganz einfach: PC weg, Thin Client hin, weiterarbeiten“, beschreibt Burkhardt die Umstellung auf die neue Lösung. Auch im Falle eines Defekts hat ein Thin Client gegenüber einem PC nur Vorteile. Das defekte Gerät lässt sich innerhalb von Minuten austauschen. Der Anwender kann sofort weiterarbeiten, ohne Datenverlust oder Produktivitätseinbußen. Im Gegensatz zum alten System, wo Klaus Burkhardt etwa einen halben Tag pro Woche nur mit der Administration beschäftigt war, verursacht die Terminalserver-Variante mit NDM nahezu keinen Administrationsaufwand. „Ich muss lediglich hin und wieder einen neuen Benutzer anlegen oder ein Software-Update einspielen, mehr Arbeit fällt nicht an“, sagt Klaus Burkhardt. Dank des bei NDM integrierten Lizenzmanagements spart die IHK einen weiteren großen Kostenblock ein. „Damit können wir uns einfach und zuverlässig vor kostspieligen Überlizenzierungen schützen. Auch die bisher eingesetzte Help-Desk-Software benötigen wir nicht mehr, da NDM eine komfortable Funktion bietet, mit der sich der Admin auf den Desktop des Anwenders schalten kann.“ Anfänglich standen manche Mitarbeiter der IHK den neuen schlanken Arbeitsplatzrechnern zwar skeptisch gegenüber. Mittlerweile haben sich jedoch alle daran gewöhnt und festgestellt, dass sie im Arbeitsalltag auf nichts verzichten müssen. „Die Thin Clients funktionieren zuverlässig und machen überhaupt keinen Lärm. Das wissen die Kollegen durchaus zu schätzen“, so Burkhardt.

Auch unter Sicherheitsaspekten vorbildlich

Für alle 83 deutschen IHKS sind die Vorgaben des so genannten zentralen Sicherheitshandbuchs bindend. Darin ist beispielsweise vorgeschrieben, dass die Mitarbeiter keine CDs oder USB-Sticks an den Arbeitsplatzrechnern benutzen. Damit soll sowohl das Einschleppen von Viren oder schadhafter Software als auch das Kopieren sensibler Daten verhindert werden. „Die Kombination aus Thin Clients und NetMan Desktop Manager garantiert höchstmögliche Sicherheit“, freut sich Klaus Burkhardt.

Das Projekt in Zahlen

Die Einführung von Terminalserver-Technik und NetMan Desktop Manager bei der IHK Bodensee-Oberschwaben wurde vom regional ansässigen Fachhändler Systemworks EDV betreut. Das Gesamtprojekt umfasst 3 Terminalserver, 1 primären Domaincontroller, 53 Thin Clients, 17 Windows-XP-PCs und 9 Notebooks. Hinzu kommen 100 Lizenzen von NetMan Desktop Manager. Zusammen mit den Dienstleistungen der Firma Systemworks EDV beläuft sich das Gesamtvolumen des Projekts auf rund 80.000 Euro.

Informationen zur IHK Bodensee-Oberschwaben

Zur Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben gehören alle Gewerbebetriebe mit Ausnahme des Handwerks. Das sind in diesem Bezirk (Landkreise Sigmaringen, Ravensburg und Bodenseekreis) rund 31.000 Mitgliedsunternehmen. Unternehmerinnen und Unternehmer der IHK wählen alle fünf Jahre ihre Repräsentanten in die Vollversammlung. Dieses Gremium entscheidet dann über Zielsetzung und Umfang der IHK-Tätigkeit innerhalb des gesetzlichen Rahmens, sie bestimmen über den Haushalt der IHK und treffen die wichtigsten Personalentscheidungen.

Industrie- und Handelskammer
Bodensee-Oberschwaben
Lindenstraße 2 | 88250 Weingarten
Tel.: (07 51) 40 90
www.weingarten.ihk.de



Über Systemworks EDV

Systemworks EDV ist als Fachhändler speziell darauf ausgerichtet, kleinere und mittlere Kundengrößen als Full-Service-Partner zu betreuen. Von der Planung über die Implementierung bis hin zur Einweisung steht Systemworks EDV seinen Kunden zur Seite. Zum Kundenkreis zählen Industrieunternehmen, das Handwerk, Systemhäuser und andere Gewerbeunternehmen.

Systemworks EDV
Kammermoosstr. 1 | 88339 Bad Waldsee
Tel.: (075 24) 91 46 19 | www.systemworks-edv.de



Informationen zur H+H Software GmbH

Die H+H Software GmbH ist ein System- und Softwarehaus mit Sitz in Göttingen, das im Jahr 1989 gegründet wurde. Zu den Kernkompetenzen zählen Entwicklung, Beratung und Vertrieb von Lösungen für das Applikations-, Lizenz- und Netzwerkmanagement. Der Kundenkreis der H+H Software GmbH setzt sich aus Industrieunternehmen, Mittelständlern, Universitäten, öffentlichen Einrichtungen, Bibliotheken und Schulen zusammen. Zu den angebotenen Produkten zählen NetMan, NetMan Desktop Manager, Virtual CD, HAN (Hidden Automatic Navigator) und ProGuard. H+H vermarktet mit NetMan for Schools und der H+H Schulbox außerdem eine für den Einsatz in Schulen optimierte NetMan-Version.

H+H Software GmbH
Maschmühlenweg 8-10 | D-37073 Göttingen
Tel.: +49 (0) 551 52208-0 | Fax: +49 (0) 551 52208-25
eMail: hh@hh-software.com | www.hh-software.com